

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931**

13.11.1930

**Seit-Bibliothek**  
ca. 1000 Bände  
Ständiger Eingang  
Neu-Erscheinungen  
**HERMANN TIEZ**  
BIBLIOTHEK

**Veit Groh & Sohn**

modern  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

**Jos. Enderle**

WALDSTRASSE 16/18  
Gegründ. 1887, Februar 1917

Spezialgeschäft f. sanitäre  
Einrichtung u. Beleuchtung  
Koch- und Heiz-  
apparate für Gas  
und Elektrizität  
Große Auswahl Bill. Preise

Ein Hochgenuß

ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
Sahnetorte**

im  
**Café Stübinger**

Kaiserstraße 193  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**

chemische Reinigung

**Mich. Weiß**

Blumenstraße 17  
Gegründet 1867  
Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY W. W. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Donnerstag, den 1. November 1930

\*D. 8 (Donnerstags) S. 1-100 und 301-400

**Die Rekrutierung oder die Liebesprobe**

Hallenschauspiel von W. A. Mozart

Wiederaufgefunden von Ludwig und Roderich Montanovic

Eingerichtet und in Szene gesetzt: Harald Josef Fürstenau

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Liesel	Emma Lackner	Suse Mutter	Hermine Burk
Ihr Vater	Hans-Herbert Klenschel	Helien	Elfriede Kuhlmann
Ihre Mutter	Feodora von Hel	Werketorpel	Josef Grötzing
Hiesel	Harald Josef Fürstenau	Säulen	Emil Michutta, Peter Hammel, Fritz Wolf
Sein Vater	Hermann Lindemann	Pagen, Bläserinnen, Rodoutgäste	Technische Einrichtung: Rudolf Walz

Bühnenbild: Torsten Hecht

Kostüme: Marg. Schellenberg

Vorher: Ouvertüre zu „Les sifflés“ (W. A. Mozart)

**Josephslegende**

Dramatische Tanzhandlung in einem Aufzuge von Geiz Keller und Hugo von Hofmannsthal  
Musik von Richard Strauß

In Szene gesetzt und choreographische Leitung: Harald Josef Fürstenau

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Potiphar	Friedrich Preuss	Der Bekämpfer	Emil Michutta, Peter Hammel
Potiphars Weib	Emma Lackner	Die Verschleierte	Annie Hoffmann, Toni Widmann, Irma Hofer
Solamith	Elfriede Kuhlmann	Die Unverschleierte	Lolo Dahlinger, Klara Supper,
Joseph, ein Hirtenknabe	Harald Josef Fürstenau		Irgard Silberborth
Potiphars Haushofmeister	Viktor Hospach	Emmerzen	Hermine Dingler, Lisa Adams, Lia Fischer
Ein alter Sheik	Franz Frohmann	Der Heiser	Emil Michutta

Gäste des Potiphar, Leibwache, Bozorbegleiter, Sklaven, Jannes, Midas, 11 Spielkameraden Josephs, Hankornknechte,  
Palastprinzeß Dürweiber

Mitwirkend: Das ganze Ballett, Fächer, Kinderballeretschule, Theaterakademie

Musikalische Führung: Kurt Köhler

Kostüme: Marg. Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walz

Bühnenbild: Torsten Hecht

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 21 1/2 Uhr

Pause nach 10ten Stück  
Preise 3 (2-400 RM.)

**Moninger  
Bier**

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städtische  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Giro-Verkehr  
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister  
Gutmann*

**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Haustrum, Tischuhren, Taschenuhren)  
Armbanduhren  
Goldwaren  
Juwelen  
Trauringen  
Bestecken  
Fahnen-Schmuck

sehr groß, moderner Lager zu besichtigen.  
Benzinrichtete Reparaturwerkstätte  
Kundenzufriedenheit — Zielsetzung

Uhrmacher u. Juwelier  
**Waldstraße 24 Hiller**  
Mein Schwelmer ist jed. Abend besetzt

**PELZWAREN**  
Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**

Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

## INHALTSANGABE

### Die Rekrutierung oder die Liebesprobe

Während der Tanzpause auf einer Dorfredoute wird eine Pantomime aufgeführt: die Liebesprobe! In das Städtchen, in dem das Brautpaar Liesel und Hiesel leben, kommt Einquartierung. Der Korporal der Truppe sucht mit Liesel anzubandeln. Hiesel, der glaubt, seine Freundin verloren zu haben, läßt sich aus Gram darüber von den Soldaten anwerben. Um ihn von dem Militärdienst wieder zu befreien, wird er von Liesel, die sich wieder mit ihm versöhnt hat, zum Schein erschossen. Die Soldaten fliehen darauf vor dem erregten Amtmann und den Bauern und die Hochzeit kann stattfinden . . .

Die Redoute geht weiter . . .

### Die Josephslegende

Glänzendes Fest im Palaste Potiphars, üppiges Gelage, prachtvolle Geschenke, Gold, Geschmeide und alle erdenklichen Kostbarkeiten, wundervolle Windhunde, Sklavinnen, Tänze verschleierter und unverschleierter Frauen. Zweikampf von Boxern: alles ist vergeblich, denn Potiphars Weib, der zu Ehren all dies geschieht, um sie aufzuheitern, verharrt unbeweglich und gelangweilt. Erst als Joseph, ein schöner Knabe, vorgeführt wird und voll Anmut und Schönheit vor Potiphars Weib einen ekstatischen Tanz vollführt, beleben sich ihre erstarrten Mienen und sie findet Gefallen an dem Knaben. Da sie ihn belohnt und hierbei seine weiße Nacktheit mit fiebernder Hand betastet, winkt Potiphar zur Aufhebung des Gelages. Allgemeiner Aufbruch. Joseph, der einen Augenblick sich selbst überlassen blieb, wird von zwei Dienern fortgeführt. In einem nur schwach erhellten Raum bleibt er allein, streckt sich auf ein Ruhelager und träumt. Da huscht Potiphars Weib zu ihm herein, deren Lust sich an seinem schönen Körper aufs höchste entzündet hat. Mit all ihren Reizen sucht sie ihn zu umgarnen. Er aber bleibt standhaft und weist sie von sich. Da ruft sie ihre Diener und befiehlt ihn zu fesseln. Potiphars Weib aber sinkt ermattet und ohnmächtig in die Arme der herbeigeeilten Liebblingssklavin. Von allen Seiten stürzen Sklavinnen herein, wie wehklagend die Herrin umtanzend, bis endlich ihre Gebärden sich zu einem „tollen orientalischen Hexentanz von hysterischer Wildheit wie von tanzenden Derwischen“ steigern. Dann ein Moment dumpfer Stille. Potiphar mit Gewappneten und Fackelträgern stürmt herbei. Er befiehlt, Joseph in Ketten zu legen und wendet sich gütig und besorgt seinem Weibe zu. Sie reicht ihm ihre Lippen zum Kusse. Ein letzter Blick auf Joseph und dann zerbricht jedes Gefühl in ihr für den schönen Knaben. Auf Potiphars Geheiß kommen Henkersknechte aus dem Palast mit Marterwerkzeugen, um Joseph zu foltern. Der aber steht hochaufgereckt da, den Blick nach oben gerichtet. Alle angedrohte Qual vermag seinen Gottglauben nicht zu erschüttern. Da zuckt ein Stern auf und ein weißes, blendendes Licht ergießt sich über Joseph. Die Ketten fallen durch ein Wunder von ihm ab, die Henker weichen entsetzt zur Seite: Joseph schreitet befreit dem Licht entgegen. Potiphars Weib aber erdrosselt sich mit ihren Perlenschnüren und sinkt entseelt in die Arme ihrer Sklavinnen.



**Singer**  
**Nähmaschinen**

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

### Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

### MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

**Musikhaus Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße